

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Allegorie der Wissenschaft</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 4319</p> |
|--|---|

Beschreibung

Die Zeichnung ist eingeklebt im Klebeband H 27 Bd. 44 auf Blatt 11r unten. Der Nachlass der Handzeichnungen von Harms enthält 78 Entwürfe für Wand- und Deckengemälde im Kunsthaus zu Kassel, in der Orangerie und in den landgräflichen Gemächern. Die Entwürfe entstanden zwischen 1698 und 1707 im Auftrage Landgraf Karls I. zu Hessen-Kassel (1654-1730, reg. ab 1670). Das Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden.

Alternative Titel: Zeichnung Z 4319.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 122 mm; Breite: 175 mm

Ereignisse

| | | |
|------------|------|---------------------------------|
| Gezeichnet | wann | 1698-1700 |
| | wer | Johann Oswald Harms (1643-1708) |
| | wo | |

Schlagworte

- Allegorie
- Auf einer Erhebung sitzen

- Baum
- Buch
- Frau
- Gerät
- Lorbeer
- Personifikation
- Wissenschaft
- Zeicheninstrumente
- Zeichnung
- Zirkel (Instrument)

Literatur

- Heusinger, Christian von___ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. S. 126